

Geibel, Emanuel: Wenn nach des Tags Verbluten weit und breit (1833)

- 1 Wenn nach des Tags Verbluten weit und breit
- 2 Die Finsternis sich schauervoll ergießet,
- 3 Daß Berg und Tal in wüstes Schwarz zerfließet,
- 4 Da tritt hervor der Sterne Heiterkeit.

- 5 Und wenn ein Volk in trotz'gem Widerstreit
- 6 Dem gottgesandten Strahl das Herz verschließt,
- 7 Um Hütt' und Schloß der Lügen Unkraut sprießet,
- 8 Das ist der Seher, der Propheten Zeit.

- 9 Herr, sieh gen Himmel uns die Arme strecken!
- 10 Hör' unser heißes Flehen früh und spät,
- 11 Du wollest einen Retter uns erwecken!

- 12 Dies Volk ist irr, und irr der hohe Rat -
- 13 O laß ihn nahn im Donner deiner Schrecken,
- 14 Die Spreu zu scheiden von der guten Saat!

(Textopus: Wenn nach des Tags Verbluten weit und breit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)